

## Die Feuchtigkeit

Vom Himmel regnet´s manche Zeit  
Die Schlörperer werden naß  
Doch ohne diese Feuchtigkeit  
Da wächst nun mal kein Gras.

Genauso ist es innerlich  
Der Mensch braucht mal nen Guß  
Weil sonst der manchmal schmale Geist  
Eichfach vertrocknen muß.

Und so kommt der Gedankenschluß  
Im allgemeinen heißt es  
Hier Quantität des Spiritus  
Da Qualität des Geistes.

Ne andre Form der Feuchtigkeit  
Die gibt es wenn es schneit  
Doch niemals ist die Obrigkeit  
Von diesem Schnee erfreut.

Doch hier in Krumbach weiß man gut  
Wie man es machen soll  
Wenn es mal richtig schneien tut  
Die Leistung die war toll.

Da tun wir uns schon schwerer  
Mit unsrem edlen Naß  
Ach hätten wir nur mehrerer  
Herrje, wie schön wäre das.

So grüße ich Euch wieder  
Und kehre bei Euch ein  
Und geht´s auch auf und nieder  
Stimmt mit mir überein:

Ob Schlorperer, Zylinderer  
Die Fronten langsam schwinden  
Wer wirklich närrisch ist, nur der  
Wird aller Beifall finden.

*Zum Rosenmontag 1968*